**Leistungskonzept Deutsch**

**Inhaltsangabe**

1 Leistungsbewertung im Fach Deutsch allgemein Seite 2

2 Leistungsbewertung in den Jahrgängen Seite 3

2.1 1. Schuljahr Schuleingangsphase Seite 3

2.2 2. Schuljahr Schuleingangsphase Seite 5

2.3 3. Schuljahr Seite 7

2.4 4. Schuljahr Seite 12

3 Nachteilsausgleich bei LRS Seite 17

4 Seiteneinsteiger Seite 17

**Leistungskonzept Deutsch**

Erarbeitet wurde das Konzept innerhalb von Konferenzen, Fortbildungen und Jahrgangsgruppenarbeit über einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Beteiligt waren alle Kolleginnen sowie die Schulleitung.

**1 Leistungsbewertung im Fach Deutsch allgemein**

Unsere Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den im Lehrplan Deutsch beschriebenen Kompetenzerwartungen. „Alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen“ (vgl. Richtlinien NRW) der Schülerinnen und Schüler bilden die Grundlage der Leistungsbewertung. Für jedes Kind wird zur Vorbereitung des Zeugnisses ein Kompetenzerwartungsbogen zu allen Bereichen ausgefüllt (++/+/o/-). Dieser kann auch für Elternberatung genutzt werden.

**1.1 Leistungen aus diesen Bereichen werden bewertet und in der Gesamtnote auf dem Zeugnis ab Klasse 3 abgebildet**:

-Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)

-Rechtschreibung /Sprache untersuchen

-Lesen/ Umgang mit Texten

Sprachgebrauch

RS

Lesen

**2 Leistungsbewertung in den Jahrgängen**

**2.1 1. Schuljahr (Schuleingangsphase)**

**2.1.1** **Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch**

Im ersten Schuljahr erfolgen noch keine verbindlichen schriftlichen Leistungsüberprüfungen. Die Leistungen werden gemessen an den Kompetenzerwartungen beobachtet und Eltern sowie Schülerinnen und Schülern in Gesprächen rückgemeldet. Der Aufbau von Schreibmotivation steht im Vordergrund.

**Unterrichtsinhalte:**

Buchstabenlehrgang Waldschule, Texte auf Silben- Wort- und Satzebene zu den Unterrichtsthemen

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 1 gegeben:

- erzählt verständlich und drückt sich nachvollziehbar aus

- hört angemessen zu und antwortet mit Bezug auf die Frage

- schreibt zu Schreibanlässen eigene Wörter oder Texte au

**2.1.2 Richtig schreiben**

Alle Kinder der ersten Klasse nehmen am Münsteraner Screening teil. Die Diagnoseergebnisse werden für die Bildung sinnvoller Fördergruppen genutzt (LRS-Prävention). Der vom Kollegium erstellte Lese-Schreib-Lehrgang bildet die Grundlage für den Lese- und Schreiberwerb. Im ersten Schuljahr erfolgen regelmäßig kurze Kompetenzchecks mit Bezug auf das Lese-Schreib-Konzept, die zur Diagnose und Lernstandserhebung dienen. Als erste Rechtschreibstrategien werden aus dem ReLv-Programm „Schwingen“ und „Weiterschwingen“ eingeübt und anhand von entsprechenden Übungsblättern überprüft. Rückmeldung an Eltern und Schülerinnen und Schüler erfolgt im Gespräch oder durch kurze, ermutigende Kommentare. Eine Bepunktung von Tests erfolgt nicht.

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

**Kompetenzerwartungen** am Ende der Klasse 1 gegeben:

- ordnet Lauten Buchstaben richtig zu

- schreibt Silben/Wörter/Sätze lautgetreu

* schreibt alle Buchstaben formklar und bewegungsrichtig

**2.1.3** **Lesen**

**Unterrichtsinhalte:**

Lese-Schreib-Lehrgang, Lies-Mal-Hefte, Faltbücher zu Themen, Klassenbücherei, Besuche der Stadtbücherei, Leseheftchen Mio und Mia, Silbenschriftbücher, Jansen/Streit/ Fuchs Leseordner, eigene Texte aus der Klasse

**Formen der Leistungsüberprüfung/ Diagnose:**

Lies-Mal-Hefte, Lies-Mal Arbeitsblätter, Übungen an der Buchstabentabelle, Beobachtung im Unterricht, Bewertungsbögen zur Kompetenzerwartung

**Häufigkeit:**

Tägliche Lesezeit in Kleingruppen, kompetenzbezogen

**Rückmeldung:**

Mündliche Rückmeldung, Stempel

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

**Kompetenzerwartungen** am Ende der Klasse 1 gegeben:

* ordnet Laute den richtigen Buchstaben zu
* liest Silben/ Wörter/ Sätze
* kann einfache Arbeitsanweisungen lesen, verstehen und danach handeln

**2.2 2. Schuljahr (Schuleingangsphase)**

**2.2.1** **Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch:**

Im zweiten Schuljahr werden die Schüler an das Schreiben von eigenen oder angeleiteten Texten herangeführt. Schwerpunktkriterien sind im schriftlichen Sprachgebrauch die Vollständigkeit der Sätze sowie die Lesbarkeit der Texte. Als Bewertungsgrundlage werden Texte zu aktuellen Themen von Schülern verfasst und anhand der o.g. Schwerpunktkriterien korrigiert.

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

**Kompetenzerwartungen** am Ende der Klasse 2 gegeben:

* schreibt lesbar, flüssig und formklar (Grundschrift)
* entwickelt und verschriftlicht Ideen zu gegebenen Schreibanlässen
* nutzt Wörtersammlungen zum Schreiben eigener Texte
* erzählt Erlebnisse folgerichtig und sprachlich richtig
* gibt wesentliche Inhalte von Gehörtem richtig wieder
* beteiligt sich an Gesprächen und hält sich an vereinbarte Gesprächsregeln

**2.2.2** **Richtig schreiben**

Ab dem zweiten Schuljahr werden einfache Rechtschreibregeln geübt und folgende Schwerpunkte zur Leistungsmessung zugrunde gelegt:

* Erarbeiten und Anwenden der ReLv-Strategien
* (Schwingen,Weiterschwingen, Ableiten, Merken)
* Abschreibtexte
* Diktate auf der Grundlage der Lernwörter zu den aktuellen Themen des Unterrichts

Es werden mindestens drei Lernzielkontrollen im Halbjahr aus verschiedenen Bereichen geschrieben. Diese werden bepunktet und evtl. mit Kommentaren versehen. Orientierung an den im Jahrgangsordner gesammelten Lernzielkontrollen.

**2.2.3 Sprache untersuchen**

Im Bereich **Sprache untersuchen** werden erste Fachbegriffe zu den Wortarten Nomen, Verben , Adjektive eingeübt. Kompetenzchecks im Bereich Rechtschreiben enthalten zum Teil auch Aufgaben aus dem Bereich Sprache untersuchen.

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

**Kompetenzerwartungen** am Ende der Klasse 2 gegeben:

* schreibt kurze Texte richtig ab
* nutzt Abschreibtechniken
* hält Wortgrenzen ein
* beachtet Großschreibung bei Nomen
* wendet erlernte Rechtschreibstrategien beim Schreiben an.
* benennt und unterscheidet Nomen, Verben und Adjektive

**2.2.4 Lesen**

**Unterrichtsinhalte:**

Lesebücher, Texte in allen Fächern, Lies-Mal-Hefte, Bausteine, Klassenlektüren, Arbeitsanweisungen, Lupenheft, Arbeit mit Lesepaten

**Formen der Leistungsüberprüfung/ Diagnose:**

Beobachtung, Vorlesen lassen, Kompetenzchecks

**Häufigkeit:**

Kompetenzchecks zum Lesen verbindlich viermal im Schuljahr.

**Rückmeldung:**

Punktebewertung, Kommentar (mündlich/ schriftlich), Urkunden

(z.B. Lesepass bei Antolin)

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 gegeben:

- liest und versteht kurze, altersgerechte Texte und Arbeitsanweisungen

* beantwortet Fragen passend zum Text
* liest altersgerechte Texte flüssig und verständlich vor

**2.3 3. Schuljahr**

**2.3.**1 **Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch**

Im dritten Schuljahr werden pro Halbjahr mindestens zwei Texte geschrieben. Die Inhalte bzw. Textsorten ergeben sich aus dem aktuellen Unterrichtsthema oder werden gemeinsam im Jahrgang festgelegt. Folgende Textsorten sind möglich: Personenbeschreibung, Brief, Einladung, Rezept, Steckbrief, Erlebnisbericht.

**Kriterien** für den Text werden vorher gemeinsam erarbeitet. Bewertet werden die Textplanung und der Text sowie die Überarbeitung und Selbstkontrolle.

Grundlegende Kriterien sind immer:

- Du hast vollständige, verständliche Sätze geschrieben

- Du nutzt verschiedene Satzanfänge und passende Verben /Adjektive.

- Du setzt Satzzeichen richtig.

Die Leistung wird auf der Grundlage der Kriterien bewertet und erst nach der Überarbeitung auf einem Bewertungsbogen dokumentiert und benotet. Die Rechtschreibung fließt nicht in die Bewertung ein sondern wird als zusätzliche Note aufgeführt.

Mögliche **Formen der Leistungsüberprüfung im mündlichen Sprachgebrauch:**

Referat , Spickzettel, Leserolle, Plakat (fächerübergreifend), tägliches Unterrichtsgespräch (Dokumentation)

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 3 gegeben:

* plant eigene Texte mithilfe verschiedener Methoden
* schreibt adressatenbezogen und verständlich
* berücksichtigt vereinbarte Schreibkriterien
* schreibt eigene Texte nach Anregung
* überarbeitet eigene Textentwürfe
* erzählt Erlebnisse folgerichtig und sprachlich korrekt
* gibt wesentliche Inhalte von Gehörtem wieder
* äußert und begründet seine Meinung

Die **Note im Bereich Sprachgebrauch** setzt sich

im 3. Schuljahr so zusammen:

**Sprechen/Zuhören:** 50 Prozent

**Schreiben:** 50 Prozent

**2.3.2** **Richtig schreiben**

Ab dem dritten Schuljahr werden weitere Rechtschreibregeln / Strategien geübt. Folgende Schwerpunkte zur Leistungsmessung zugrunde gelegt:

* Erarbeiten und Anwenden der ReLv-Strategien / Rechtschreibregeln Schwingen, Weiterschwingen, Ableiten, Merken (Anteil an der Gesamtnote 80 %)
* Abschreibtexte / Fehler finden (10 %)
* Lernwörtertests auf der Grundlage der Lernwörter (Grundwortschatz) im Lehrwerk (10 %)
* (diktieren der Lernwörter, Sätze bilden mit Lernwörtern)
* Erweiterung des Grundwortschatzes analog zum Lehrwerk
* Nachschlagen im Wörterbuch
* Lupenhefte

Es werden pro Halbjahr mindestes drei Lernzielkontrollen aus den oben abgebildeten

Bereichen geschrieben. Dabei ist ein geübtes Diktat im Umfang von ca. 100 Wörtern

möglich. Folgender Bewertungsschlüssel wird bei Diktaten/ Texten /Lernwörtertests in der Regel angewendet (Abstimmung im Jahrgang):

|  |  |
| --- | --- |
| Richtig geschriebene Wörter (Prozent) z.B. | Note |
| 95-100% | sehr gut |
| 85-94% | gut |
| 70-84% | befriedigend |
| 50-69% | ausreichend |
| weniger als 50 % | mangelhaft |
| weniger als 25 % | ungenügend |

Orientierung an den im Jahrgang davor durchgeführten Lernzielkontrollen aus dem Ordner. Abschreibübungen und Diktate haben in der Regel einen Umfang von ca. 80 -100 Wörtern.

Fehlerschlüssel für Abschreibtexte:

|  |  |
| --- | --- |
| Fehleranzahl | Note |
| 0-1 | 1 |
| 2-3 | 2 |
| 4-6 | 3 |
| 7-9 | 4 |
| 10-12 | 5 |
| ab 13 Fehler | 6 |

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 3 gegeben:

* schreibt Texte richtig ab
* wendet die ReLv-Strategien an
* wendet erarbeitete Rechtschreibregeln an
* schreibt geübte Lernwörter richtig
* nutzt das Wörterbuch zur Überarbeitung eigener Texte
* schreibt eigene Sätze bzw. kurze Texte richtig auf
* schreibt in einer lesbaren, flüssigen Handschrift

**2.3.3 Sprache untersuchen**

Im Bereich Sprache untersuchen werden im dritten Schuljahr die Kenntnisse zum Umgang mit Wortarten erweitert (Pluralbildung, Verben beugen, Adjektive richtig steigern….)

Kompetenzchecks (u.a. aus dem Lehrwerk) im Bereich Rechtschreiben enthalten zum Teil auch Aufgaben aus dem Bereich Sprache untersuchen.

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 3 gegeben:

* bildet Grundformen von Verben richtig
* bildet Steigerungsformen von Adjektiven richtig
* bildet die Vergangenheitsformen richtig
* unterscheidet die Zeitformen richtig
* setzt Satzzeichen bei wörtlicher Rede richtig ein
* ermittelt Satzglieder durch die Umstellprobe

**2.3.4** **Lesen**

**Unterrichtsinhalte:**

Lesebücher, Internetrecherche, Klassenbücherei, Antolin, Ganzschriften, Literaturboxen, Sachtexte im Sachunterricht, Besuche der Bücherei, Lesespiele, Leserollen, Lesewettbewerb…

**Formen der Leistungsüberprüfung:**

Vorlesen (Betonung, Tempo, deutlich sprechen) Kompetenzchecks zum Lesebuch,(K1 = ankreuzen, K2: vorgegebene Fragen beantworten, K3: Stellungnahme), Partnerlesen

**Häufigkeit:**

- regelmäßig innerhalb verschiedener Unterrichtseinheiten

- Kompetenzchecks verbindlich 4 mal im Schuljahr.

**Rückmeldung:**

Punktebewertung, Kommentar (mündlich/ schriftlich), Rückmeldung durch die Mitschüler

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 3 gegeben:

- versteht schriftliche Anweisungen und handelt selbstständig danach

- findet in Texten gezielt Informationen und kann sie wiedergeben

- kennt die erarbeiteten Lesestrategien

* nutzt das Internet zur Recherche
* trägt Gedichte sinngestaltend und auswendig vor
* liest Texte betont vor

**2.3.4 Die Gesamtnote Deutsch setzt sich im 3. Schuljahr wie folgt zusammen:**

**Sprachgebrauch (mdl./schrftl.):** 40 %

**Rechtschreibung:** 20 %

**Lesen:** 40 %

**2.4 4. Schuljahr**

**2.4.1** M**ündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch**

Im 4. Schuljahr werden pro Halbjahr **mindestens zwei Texte** geschrieben. Die Inhalte bzw. Textsorten ergeben sich aus dem aktuellen Unterrichtsthema oder werden gemeinsam im Jahrgang festgelegt. Folgende Textsorten sind möglich: Märchen, Brief, Zeitungsartikel. Kriterien für den Text werden vorher gemeinsam erarbeitet und in Schreibkonferenzen überprüft. Bewertet werden die Textplanung (20%Prozent) der Text mit Überarbeitung (80%). Grundlegende Kriterien sind immer:

- Du hast vollständige, verständliche Sätze geschrieben

- Du hältst den roten Faden ein

- Du hast Satzzeichen korrekt gesetzt.

- Du wendest bekannte Rechtschreibregeln an.

- Du nutzt abwechslungsreiche Satzanfänge und einen treffenden Wortschatz.

Die Leistung wird auf der Grundlage der Kriterien bewertet und erst nach der

Überarbeitung auf einem Bewertungsbogen dokumentiert und benotet. Die

Rechtschreibung fließt nicht in die Bewertung ein sondern wird als zusätzliche Note

aufgeführt. Es werden pro Halbjahr zwei Texte ( z.B. Märchen, Brief, Zeitungsartikel,

Gedicht) sowie die Lernzielkontrollen aus dem Lehrwerk zur Rechtschreibung und

Grammatik geschrieben.

**Die Note im Bereich Sprachgebrauch** setzt sich im 4. Schuljahr so zusammen:

**Sprechen/Zuhören: 50 Prozent**

**Schreiben: 50 Prozent**

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 gegeben bzw. fließen in die Note mit ein:

* plant eigene Texte mithilfe verschiedener Methoden
* schreibt adressatenbezogen und verständlich
* berücksichtigt vereinbarte Schreibkriterien
* schreibt eigene Texte nach Anregung
* überarbeitet eigene Textentwürfe mit Bezug auf die vereinbarten Kriterien und Tipps aus der Schreibkonferenz
* erzählt Erlebnisse folgerichtig und sprachlich korrekt
* wendet Fachsprache und Fachbegriffe richtig an
* äußert und begründet seine Meinung

**2.4.2** **Richtig schreiben**

Ab dem 4. Schuljahr werden weitere Rechtschreibregeln / Strategien geübt.

Folgende Schwerpunkte zur Leistungsmessung zugrunde gelegt:

* Erarbeiten und Anwenden der ReLv-Strategien / Rechtschreibregeln
* Abschreibtexte / Fehler finden
* Diktatvarianten auf der Grundlage der Lernwörter im Lehrwerk oder eigener Wortsammlungen zu fächerübergreifenden Themen (z.B. Feuer) Erweiterung des Grundwortschatzes analog zum Lehrwerk und fächerübergreifenden Themen
* Nachschlagen im Wörterbuch
* eigene Texte mit Hilfe des Wörterbuches korrigieren
* Lupenheft

Es werden regelmäßig Lernzielkontrollen aus den oben abgebildeten Bereichen passend zum Lehrwerk geschrieben.

|  |  |
| --- | --- |
| Richtig geschriebene Wörter (Prozent) z.B. | Note |
| 95 -100% | sehr gut |
| 85 -94% | gut |
| 70 -84% | befriedigend |
| 50 -69 % | ausreichend |
| weniger als 50% | mangelhaft |
| weniger als 25% | ungenügend |

Orientierung an den im Jahrgang davor durchgeführten Lernzielkontrollen.

Abschreibübungen haben in der Regel einen Umfang von 80 bis 100 Wörtern.

Fehlerschlüssel

|  |  |
| --- | --- |
| Fehleranzahl | Note |
| 0-1 | 1 |
| 2-3 | 2 |
| 4-6 | 3 |
| 7-9 | 4 |
| 10-12 | 5 |
| ab 13 Fehler | 6 |

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 gegeben:

* schreibt Texte richtig ab
* wendet die ReLv-Strategien an
* wendet erarbeitete Rechtschreibregeln an
* schreibt Merkwörter richtig auf
* wendet die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sicher an
* nutzt das Wörterbuch zur selbstständigen Überarbeitung eigener Texte
* schreibt eigene Texte richtig auf
* schreibt in einer lesbaren, flüssigen Handschrift

**2.4.3 Sprache untersuchen**

Im Bereich Sprache untersuchen werden im 4. Schuljahr die Kenntnisse zum Umgang mit Wortarten erweitert (Pluralbildung, Verben beugen, Adjektive richtig steigern….) Kompetenzchecks (u.a. aus dem Lehrwerk) im Bereich Rechtschreiben enthalten zum Teil auch Aufgaben aus dem Bereich Sprache untersuchen.

**Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 gegeben, bzw. fließen in die Note ein:

* bildet Grundformen von Verben richtig
* bildet Steigerungsformen von Adjektiven richtig
* bildet die Vergangenheitsformen richtig
* unterscheidet die Zeitformen richtig
* bildet Verbformen des Futur richtig
* setzt Satzzeichen bei wörtlicher Rede richtig ein
* ermittelt Satzglieder durch die Umstellprobe
* kennt das Komma als Zeichen bei Aufzählungen

**2.4.4 Lesen**

**Unterrichtsinhalte:**

Lesebücher, Internetrecherche, Klassenbücherei, Antolin, Ganzschriften, Literaturboxen, Sachtexte im Sachunterricht, Besuche der Bücherei, ZEUS-Projekt

**Formen der Leistungsüberprüfung:**

Vorlesen, Kompetenzchecks zum Lesebuch, Partnerlesen, Antolin,

Präsentationstechniken (Gedichte etc.)

**Häufigkeit:**

-regelmäßiges Vorlesen

- regelmäßig innerhalb verschiedener Unterrichtseinheiten

* Kompetenzchecks verbindlich viermal im Schuljahr
* **Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen** werden zu folgenden

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 gegeben:

- versteht schriftliche Anweisungen und handelt selbstständig danach

- findet in Texten gezielt Informationen und kann sie wiedergeben

- kennt die erarbeiteten Lesestrategien

* nutzt das Internet zur Recherche
* liest Gedichte sinngestaltend oder trägt auswendig vor
* liest Texte betont vor

**Rückmeldung:**

Punktebewertung bzw. Benotung,

Anteil sonstige Leistungen: 40% Tests, 30% Vortrag, 30% Sonstiges

**3 Nachteilsausgleich bei LRS:**

zeitlich, technisch, räumlich, personell

* Zeitzugabe
* Vorlesen der Aufgabenstellung
* mündliche statt schriftliche Prüfung (z.B. bei Vokabeln)
* Nichtbenotung der Rechtschreibleistung bzw. der Leseleistung
* Rechtschreibung und Lesen im Zeugnis zurückhaltend gewichten
* die Leistungen im Lesen und Rechtschreiben dürfen nicht ausschlaggebend für die Versetzung sein

**4 DAF / Seiteneinsteiger:**

* die oben aufgeführten Maßnahmen gelten auch für neu zugewanderte SuS
* innere und äußere Differenzierung

-Anspruch. Deutschförderung für 2 Jahre

Zeugnis: Benotung nur in den Fächern, die bereits benotet werden können, ansonsten Lernstandsberichte

Vorgestellt und abgestimmt am: \_\_\_\_LK vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_